

**BUNDESVERBAND FÜR
KINDERTAGESPFLEGE**
Bildung. Erziehung. Betreuung.

GESCHÄFTSBERICHT

2025

Individuelle
Betreuung in der
Kindertagespflege



Impressum

Bundesverband für Kindertagespflege e.V.
Baumschulenstraße 74
12437 Berlin

Tel.: 030 / 78 09 70 69
E-Mail: info@bvkt.de
Internet: www.bvkt.de

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 29735 B mit letzter Eintragung vom 07.01.2021

Freistellungsbescheid zur Körperschafts- und Gewerbesteuer für 2024-2026 vom 08.01.2024 (Vorbehaltsfeststellung gem. § 164 (1) AO)

Verantwortlich: Heiko Krause

Redaktion Heiko Krause, Eveline Geszonowicz, Teresa Lehmann, Claudia Ullrich-Runge, Marc Köster, Astrid Sult

Der Bundesverband bedankt sich für die Förderung des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Inhalt

1	Mehr Unterschiedlichkeit wagen	4
2	Beitrag: Der Aufsichtsrat - Kontrollorgan und strategisches Planungsinstrument	5
3	Projekt: „Qualifizierungsniveau nachhaltig sichern - Blended-Learning etablieren und stärken“ 01.01.2023–31.12.2025 Projektabschluss	6
4	Projekt: Frühe Demokratiebildung - Kinder beteiligen, Vielfalt gestalten	13
5	Mitgliederversammlung schließt Umgestaltung ab	15
6	Fachtag: „Bildung für nachhaltige Entwicklung - Handlungsräume und Umsetzungsmöglichkeiten in der Kindertagespflege“	16
7	Wenn Lernen näher rückt - Digitale Fortbildungen für Kindertagespflegepersonen	18
8	Impressionen aus 2025	20
9	Der Beirat des Bundesverbandes - ein produktiver ThinkTank	22
10	Internationale AG	23
11	Übersicht über den Haushalt 2025	25
12	Zertifikate	26
13	Digitale Reichweite wächst - Austausch, Information und Beteiligung auf neuen Wegen	28
14	Verschiedenes	30

① Mehr Unterschiedlichkeit wagen

Ich glaube, niemand wird bestreiten, dass wir in Zeiten des Umbruchs und der rasanten Veränderung leben. Das gilt für die weltpolitischen Kriege und Krisen, die ganz konkret Auswirkungen auf Lebensmittel- und Energiepreise für Kindertagespflegestellen haben. Das gilt für den spürbaren Spardruck in den Haushalten von Bund, Ländern und Kommunen. Und das gilt für den erheblich gewachsenen Wettbewerb zwischen den unterschiedlichen Betreuungsformen um die Betreuung der weniger werdenden Kinder.

Jammern hilft nicht. Sowohl die Kindertagespflege als System als auch der Bundesverband müssen sich auf veränderte Rahmenbedingungen einstellen. Für den Bundesverband ist 2025 das Projekt „Blended Learning“ beendet worden. Da war „Viel dabei für unter 3“. Die im Projekt aufgebaute Lernplattform wird bleiben und 2026 noch erweitert. Mit dem neuen Projekt „Zukunft Kindertagespflege“ wird der Fokus auf neue Themenschwerpunkte gelegt (Alltagsintegrierte Sprache, digitale Medien, Kinderrechte/ Kinderschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung). Mit dem Projekt „Frühe Demokratiebildung“ wird nach einer förderbedingten Unterbrechung Vorhaben des Paritätischen und des Bundesverbandes miteinander verbunden. In der Verbandsarbeit ist das digitale Bildungswerk mit über 25 Fortbildungen inzwischen Realität und die Umgestaltung des Verbands konnte mit der Wahl des Aufsichtsrates abgeschlossen werden. Der Bundesverband konnte die Herausforderungen der Veränderungen bewältigen.

Was für den Verein gilt, gilt auch für die Kindertagespflege insgesamt. Im härteren Wettbewerb muss die Kindertagespflege ihre Qualitätsmerkmale deutlicher herausstellen. Individuelle Betreuung, feste Bindung, Flexibilität im Hinblick auf die Bedarfe von Eltern und Kindern sind Merkmale, mit denen wir punkten können. Wir sind keine Kitas – und sollten auch nicht der Kita immer ähnlicher werden wollen. Das Motto könnte sein „mehr Unterschiedlichkeit wagen“.

Aber die Kindertagespflege wird sich auch neue Arbeitsfelder erschließen müssen, z.B. die Betreuung zu ungewöhnlichen Arbeitszeiten (Abends, Wochenende), zweisprachige Kindertagespflegestellen oder die kurzfristige Vollzeitbetreuung. Das es dazu Rahmenbedingungen braucht, die diese Arbeitsfelder auch finanziell attraktiv machen, sollte selbstverständlich sein. Der Bundesverband wird den Wandel nicht bejammern, sondern aktiv dazu beitragen, ihn zu gestalten.

Herzliche Grüße

Heiko Krause

Geschäftsführender Vorstand



② Beitrag: Der Aufsichtsrat – Kontrollorgan und strategisches Planungsinstrument

Der Aufsichtsrat des Bundesverbandes, das sind Ute Krüger (Vorsitzende), Isgard Rhein (Stellv. Vorsitzende) und die drei Beisitzer*innen Bettina Konrath, Anne Mader und Ralf Kohlberger.

Der ehrenamtliche Aufsichtsrat hat beim Bundesverband für Kindertagespflege eine wichtige Funktion. Da es nur einen hauptamtlichen Vorstand gibt, fällt dem Aufsichtsrat die Aufgabe der Kontrolle in besonderer Weise zu. Das betrifft z.B. die Finanzkontrolle. Die Geschäftsführung legt Quartalsberichte vor, um dem Aufsichtsrat die Möglichkeit zu geben, finanzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und im Rahmen strategischer Planung ggf. gegenzusteuern. Dabei ist es nicht die Aufgabe des Aufsichtsrates, kleinteilig ins laufende Geschäft einzugreifen. Er soll vielmehr die „große Linie“ des Bundesverbandes im Blick behalten.

Gegenüber dem früheren 7köpfigen Vorstand ist der 5köpfige Aufsichtsrat schlanker aufgestellt. Er trifft sich in monatlichen Sitzungen, in der Regel digital und in kurzen, effizienten Runden, bei denen die Geschäftsführung berichtet und Vorlagen vorträgt. Im September 2025 hielt der Aufsichtsrat eine zweitägige Klausurtagung in Düsseldorf ab. Dabei ging es auch um die Entwicklung eines Selbstverständnisses des Aufsichtsrates in Abgrenzung zu anderen Gremien.

Aufsichtsratsmitglieder unterstützten auch bei der Wahrnehmung von Terminen, denn der Bundesverband hat nicht so viele Mitarbeitende, dass alle Terminwünsche der rund 100 Mitgliedsvereine und die zahlreichen Gremientermine abgedeckt werden können.

Ute Krüger nahm – gemeinsam mit Heiko Krause – an zahlreichen Gesprächen teil, z.B. am Jahresplanungsgespräch mit der Fachabteilung des Ministeriums und dem Bundesverwaltungsamt, mit dem Paritätischen Gesamtverband oder Kita-Verbänden. Isgard Rhein und Anne Mader besuchten den Landesverband Kindertagespflege Hamburg in seinen neuen Geschäftsräumen. Isgard Rhein vertrat den Bundesverband auch bei der Verleihung des Deutschen Kita-Preises, Bettina Konrath absolvierte Termine im Landtag NRW und Ralf Kohlberger im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg.

Der Aufsichtsrat hat seine Rolle gefunden. Der Bundesverband hat seine Strukturen den Herausforderungen moderner Verbandsarbeit angepasst. In Zeiten rapider Veränderungen wird es immer wieder notwendig sein, den Verband so auszurichten, dass er seinen Satzungsziele erfüllen kann.

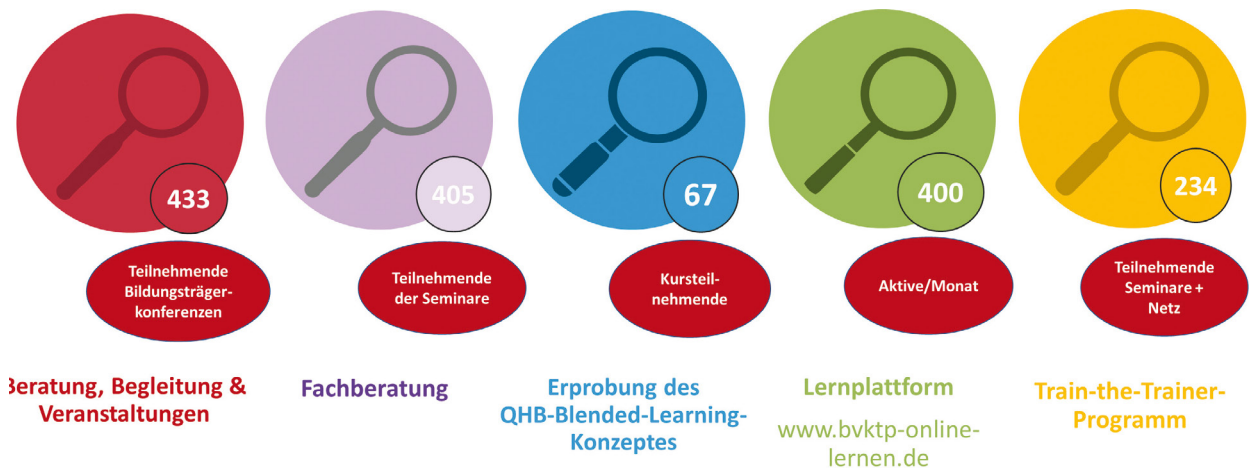
③ Projekt: „Qualifizierungsniveau nachhaltig sichern - Blended-Learning etablieren und stärken“ 01.01.2023–31.12.2025 Projektabschluss

Der Bundesverband für Kindertagespflege hat von Januar 2022 bis Dezember 2025 das Projekt „Qualifizierungsniveau nachhaltig sichern – Blended Learning etablieren und stärken“ auf Basis der Projektförderung des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) erfolgreich durchgeführt.

Das Projekt konnte an die Ergebnisse der Vorläuferprojekte, von 2015 bis 2022 anknüpfen. Projektschwerpunkte nach Jahren waren:

Projektschwerpunkte nach Jahren	
2023	Sicherung und Verstetigung der Ergebnisse aus den Vorläuferprojekten, konzeptionelle Weiterentwicklung zur Einführung des QHB-Blended-Learning-Konzeptes
2024	Entwicklung, Erarbeitung und Einführung der Lernplattform und Öffnen erster Kurse
2025	Verstetigung der Angebote, Erarbeitung und Veröffentlichung von Materialien, Projektauswertung

Schwerpunkte im Projekt



Für das Jahr 2025 bedeutete das:

Bildungsträgerkonferenz „Didaktische Konzepte für die Kindertagespflege im Wandel“	150 Teilnehmende aus 15 Bundesländern
Veranstaltungen für die Fachberatung, „Instrumentenkasten zum QHB“ und „Vertiefung QHB-Blended-Learning-Konzept“	134 Teilnehmende aus allen Bundesländern
Lernplattform www.bvkt-online-lernen.de	Anstieg von 43 auf 1 120 Nutzer*innen
Train-the-Trainer-Programm, Train-the-Trainer Seminar, Vertiefung und ttt-Vernetzungstreffen	72 Teilnehmende aus allen Bundesländern

Alle übergeordneten Zielsetzungen über die Projektlaufzeit hinweg wurden erreicht.

Der Fachtag am 05.12.2025 symbolisierte den offiziellen Abschluss des Projekts „Qualifizierungsniveau nachhaltig sichern – Blended Learning etablieren und stärken“. Die immer schwierigere Lage der Kindertagespflege und des Qualifizierungssystems wirkten direkt in die Projektarbeit hinein. Der Fachtag stand daher unter dem Motto „Wie zukunftssicher ist die Kindertagespflege?“. Den mehr als 120 Teilnehmenden wurden zentrale Meilensteine des Projekts sowie Erkenntnisse zur Wirksamkeit einzelner Maßnahmen vorgestellt. Darüber hinaus gaben Impulse und Statements von Akteur*innen aus dem gesamten Bundesgebiet einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Kindertagespflege und zeigten Perspektiven für deren Sicherung und Weiterentwicklung auf. Sie machten deutlich, wie wichtig nachhaltige Qualitätssicherung und verlässliche Rahmenbedingungen in unserer sich wandelnden Gesellschaft sind.

Die Graphic Recorderin Anne Lehmann begleitete den Tag visuell und half dabei, zentrale Gedanken und Diskussionen anschaulich festzuhalten.



Abbildung 1: Graphic Recorderin Anne Lehmann (in groß auf der hinteren Umschlagseite)

Der Fachtag zeigte deutlich: Die Zukunft der Kindertagespflege hängt vom Miteinander, vom intensiven Austausch, von Offenheit für neue Lernformate und vom Engagement aller Beteiligten ab und ermöglicht so gemeinsame Weiterentwicklung. Die Dokumentation zum Fachtag ist auf www.bvkt.de hinterlegt.



Abbildung 2: v.l.: Christiane Mickel (HKTB), Julia Schünemann LV KTP NRW), Christina Pollmann (Moderatorin)



Abbildung 3: Moderatorin Christina Pollmann präsentiert das Grafic Recording von Anne Lehmann



Abbildung 4: v.l. Ute Krüger (Kindertagespflege Göttingen e.V.), Sylva Müller (LEB Thüringen e.V.), Judith Pöckler von Lingen (PiB – Pflegekinder in Bremen gGmbH), Christiane Mickel (Hessisches KinderTagespflege-Büro – Landesservicestelle), Julia Schünemann (Landesverband Kindertagespflege e.V.)

(öffentlichen sowie freien) Jugendhilfeträgern darin fortzubilden, Grundqualifizierungskurse gemäß den Standards des QHB durchzuführen bzw. zu begleiten.

Während der gesamten Projektlaufzeit entstanden Materialien, die hilfreich für die Praxis der Grundqualifizierung und Fort- und Weiterbildung sind. Im Jahr 2025 waren das die Broschüre *Schritt für Schritt zur pädagogischen Konzeption*, das *Kompetenzprofil für die Referent*innen in der Kindertagespflege* und vieles andere. Alle diese Veröffentlichungen greifen die Bedarfe aus der Fachpraxis auf und werden immer wieder auch als Printversionen nachgefragt.



Pro Jahr wurde zwischen 2.500 und 2.700-mal auf die Projektwebseite zugegriffen. Im Jahr 2025 waren (Stand 15.12.2025) insgesamt 2.507 Zugriffe auf die [Projektwebseite](#)¹ zu verzeichnen. Die [Unterseite mit den Veröffentlichungen](#)² aus dem Projekt wurde 2025 1.235 Mal angeschaut. Die weiteren Veröffentlichungen aus den Vorläuferprojekten des Bundesverbandes für Kindertagespflege verzeichnen nach wie vor sehr hohe Zugriffszahlen, so z.B. die Handreichung zum Kompetenzprofil Kindertagespflege ca. 4.200-mal, das Kompetenzprofil Fachberatung jährlich ca. 5.200-mal. Die Broschüre zur Lernergebnisfeststellung wurde 5.531-mal aufgerufen. Die Evaluationsbögen wurden jeweils zwischen 2.300 und 3.400-mal abgerufen.

Ergänzend wurde im Projekt die Lernplattform unter www.bvkt-online-lernen.de entwickelt. Sie dient der Vernetzung, dem Austausch, der Online-Fort- und Weiterbildung von Referent*innen, Fachberater*innen, Bildungsträgern und Gremienvertreter*innen des BVKTP. Darüber hinaus gibt es

1 <https://www.bvkt.de/projekte/projekt-qualifizierungsniveau-nachhaltig-sichern-blended-learning-etablieren-und-staerken/>

2 <https://www.bvkt.de/projekte/projekt-qualifizierungsniveau-nachhaltig-sichern-blended-learning-etablieren-und-staerken/veroeffentlichungen-und-projektergebnisse/>

seit 2025 die E-Learnings *Partizipation im Alltag der Kindertagespflege* sowie Beschwerdemanagement speziell für Kindertagespflegepersonen zum Selbstlernen.

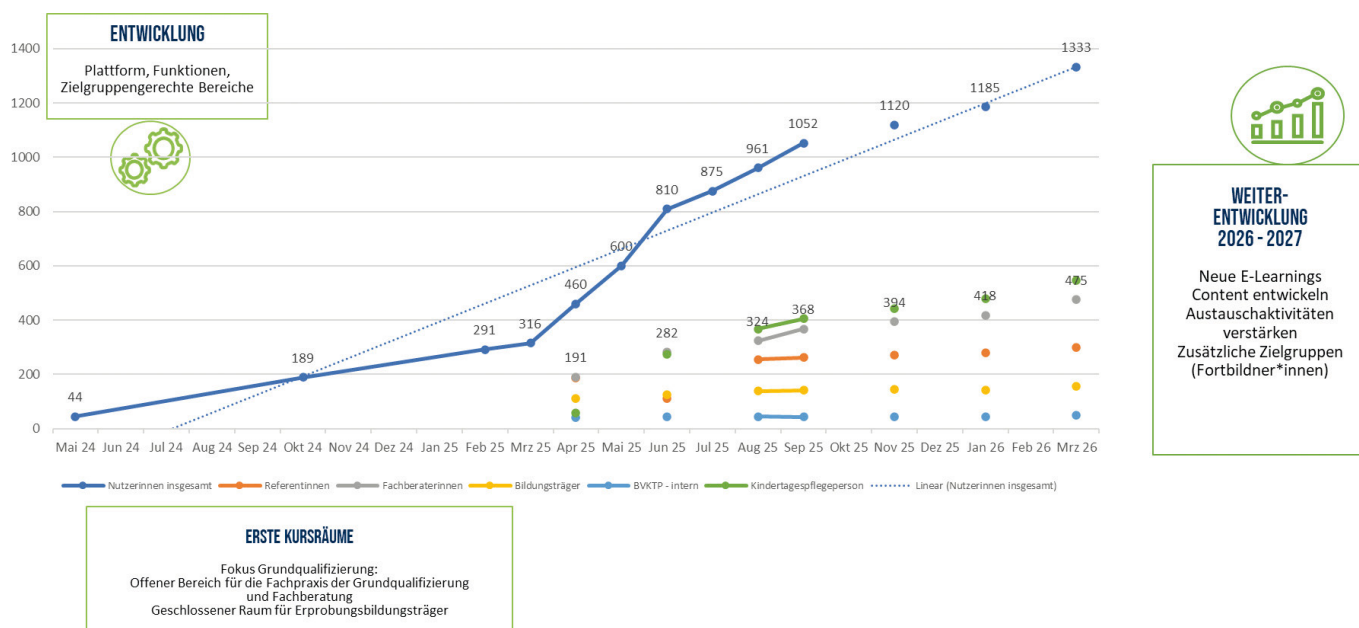


Abbildung 5: Entwicklung der Lernplattform www.bvktp-online-lernen.de und der Nutzendenzahlen (Mai 2024 bis Dezember 2025)

Insgesamt war es dem Bundesverband durch das Projekt möglich, die Kontinuität der Arbeitsinitiativen und deren Qualität zu sichern, als auch Innovationen anzustoßen. Gerade die rege Nutzung der Lernplattform wird in der Arbeit des Verbandes weiterhin eine große Rolle spielen.

Wie geht es weiter?

Das System Kindertagespflege erlebt aktuell große Veränderungen: Die Geburtenzahlen sind in vielen Kommunen rückläufig, der Ausbau von institutionellen Kindertageseinrichtungen ist soweit fortgeschritten, dass Betreuungsangebote sogar wieder abgebaut werden. Familien betreuen ihre jungen Kinder länger zuhause. Diese Entwicklungen führen auch zu sinkenden Betreuungszahlen in der Kindertagespflege. Langjährig tätige Kindertagespflegepersonen können ihre Arbeit nicht weiter fortsetzen, Qualifizierungskurse sind weniger nachgefragt. Gleichzeitig gibt es einen spürbaren Generationenwechsel in der Fachberatung.

Ende 2025 war es möglich, einen erneuten Projektantrag an das BMBSFSJ zu stellen. Im neuen Projekt des Bundesverbandes für Kindertagespflege „ZuKi – Zukunft Kindertagespflege – Impulse für eine qualitätsvolle und zukunftsfähige Kindertagespflege“ geht es darum, die Kindertagespflege als System resilienter und damit zukunftssicher zu machen.

Vier zukunftsweisende Schlüsselthemen greifen zentrale gesellschaftliche Herausforderungen auf und wirken direkt auf die pädagogische Praxis, die Lernprozesse und Zukunftskompetenzen junger Kinder.

Mit den Themen Frühe Sprachförderung und die alltagsintegrierte sprachliche Bildung, Kinderschutz und Kinderrechte, Digitale Medien, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) werden der Fachpraxis die Themen als miteinander verbundene Kompetenzfelder aufgearbeitet. Auf Basis fundierter Expertisen, aktuellen Fachwissens und praxisorientierter Materialien sowie in enger Abstimmung mit der Praxis entstehen Grundlagen, um die tragenden Säulen eines kinderrechtsbasierten Kinderschutzes dauerhaft in der Kindertagespflege zu implementieren – und damit eine Praxis zu stärken, deren Bedeutung für gelingende frühe Bildung und Schutz häufig unterschätzt wird.

Das kurzfristig bewilligte Projekt konnte Anfang 2026 starten und läuft bis Ende 2027.

Mit den ZuKi-Themen soll der Praxis der Kindertagespflege Rückenwind gegeben werden.

Astrid Sult und Claudia Ullrich-Runge

④ Projekt: Frühe Demokratiebildung – Kinder beteiligen, Vielfalt gestalten

Nach einer förderbedingten Unterbrechung in der ersten Jahreshälfte 2025 wurden die zwei inhaltlich eng miteinander verbundenen Vorhaben des Paritätischen Gesamtverbandes und des Bundesverbandes für Kindertagespflege zusammengeführt und neu aufgestellt. Seitdem wird das Projekt unter dem Titel „Frühe Demokratiebildung – Kinder beteiligen, Vielfalt gestalten“ vom Bundesverband für Kindertagespflege federführend in enger Kooperation mit dem Paritätischen Gesamtverband weitergeführt und im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. In Aussicht gestellt ist die Förderung bis Ende 2028, haushälterisch gesichert ist diese Förderung aktuell aber nur bis Ende 2026. Die hoch strittigen politischen Debatten zum Bundesprogramm „Demokratie leben!“ wirken sich spürbar auf die Zukunftsperspektiven und die finanzielle Ausstattung des Projektes aus.

Die Zusammenführung der beiden Projektstränge war mehr als nur eine organisatorische Entscheidung und Aufgabe: Sie hat inhaltliche Synergien gebündelt, vereinzelt Doppelstrukturen abgebaut und hat das Potenzial, die Position des BVKTP als bundesweit relevanten Akteur für Demokratiebildung in der frühen Kindheit zu stärken. Der Verband übernimmt damit eine zentrale Rolle in einem Themenfeld, das für Kindertagespflegepersonen und (Krippen-) Fachkräfte seit Jahren zunehmend an Bedeutung gewinnt – fachlich, politisch und gesellschaftlich.

Hohe Reichweite, gute Ausrichtung am Bedarf und klare Praxisorientierung

Ziel des Projekts ist es, pädagogisch Tätige bei der Umsetzung demokratischer und diskriminierungsensibler Praxis zu unterstützen – niedrighschwellig, praxisnah und bundesweit zugänglich. Da das Projekt als Sonderprojekt gefördert wird, liegt ein besonderer **Fokus auf strukturschwachen Regionen**, in denen Fachkräftemangel, abnehmende Fortbildungsangebote und fehlende Austauschmöglichkeiten den beruflichen Alltag und Weiterentwicklung erheblich erschweren.

Ein zentraler Baustein war 2025 eine bundesweite Online-Bedarfsumfrage, an der sich 2.550 pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen aus allen Bundesländern beteiligten. Die hohe Beteiligung – auch aus ländlichen und strukturschwachen Regionen – unterstreicht sowohl den Bedarf als auch die Reichweite des Projekts. Die Ergebnisse liefern belastbare Daten zu Unterstützungsbedarfen und Herausforderungen im Zusammenhang früher Demokratiebildung und bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung der Angebote ab 2026.

Das neue **Kartenset** enthält Texte zum Vorlesen, die für Gedankenreisen eingesetzt werden können und Anregungen bieten, sechs pädagogische Alltagssituationen aus der Perspektive junger Kinder zu betrachten und das eigene professionelle Handeln zu reflektieren. Im Mittelpunkt stehen Fragen von Beziehungsgestaltung, Wahrnehmung kindlicher Bedürfnisse, Emotionen, Beteiligung sowie Macht und Verantwortung in pädagogischen Kontexten.



Kartenset

Das Kartenset ist für Fachberater*innen, Referent*innen und Kita-Leiter*innen gedacht.

Die Impulse eignen sich insbesondere für Fort- und Weiterbildungen, Teamreflexionen, Fachberatungsprozesse, Fachtage oder Elternabende

Kurze digitale Formate sind für einen Großteil der Zielgruppe passend

Besonders bewährt haben sich die digitalen zweistündigen Praxis-Dialoge, die 2025 mit vier Veranstaltungen insgesamt über 450 Teilnehmenden durchgeführt wurden. Themen wie partizipatorische Eingewöhnung, Beteiligung sehr junger Kinder oder der Umgang mit demokratiefeindlichen Haltungen wurden in dialogischen Online-Formaten aufgegriffen. Für Kindertagespflegepersonen sind diese Formate besonders geeignet: Sie erfordern keine An- und Abfahrten, beeinträchtigen in der Regel das Betreuungsangebot nicht und ermöglichen Austausch auch dort, wo vor Ort kaum Vernetzungsstrukturen bestehen.

Ergänzt werden die Veranstaltungen durch die stetig ausgebauten **Lernplattform fruehe-demokratiebildung.de** mit aktuell 7.647 registrierten Nutzerinnen. Auf ihr ist ein neuer Bereich mit Materialien/Literatur entstanden.

Die enge Verknüpfung von E-Learning, Erklärfilmen, Arbeitshilfen und Veranstaltungen schafft ein Lernangebot, aus dem sich interessierte individuell passende Angebote herausuchen können.



Screenshot von Webseite

⑤ Mitgliederversammlung schließt Umgestaltung ab

Die Mitgliederversammlung am 04. und 05. April 2025 in Berlin zog den Schlussstrich unter die seit 2023 begonnene Umgestaltung des Bundesverbandes. Nachdem in einem aufwendigen Prozess die Satzung geändert und übergangsweise ein Vorstand gewählt worden war, wurde nun der ehrenamtliche Aufsichtsrat gewählt, der weniger das operative Geschäft betreiben soll, dafür aber umfassende Kontrollaufgaben hat.

47 Mitglieder, die insgesamt 77 Stimmrechte repräsentierten, waren anwesend.

Vor der Wahl gab Geschäftsführer Heiko Krause einen Bericht über die Arbeit der Geschäftsstelle und die einzelnen Vorstandsmitglieder informierten über ihre Arbeitsgebiete. Mit 105 Mitgliedsvereinen und 230 Einzelmitgliedern steht der Verein gut da. Die Kassenprüferinnen Gabriele Stein und Angelika Sauermann gaben ihren Bericht ab und erteilten dem Vorstand eine gute Haushaltsführung. Mit der Entlastung des Vorstandes und dem einstimmigen Beschluss über den Haushalt 2025 war das Programm des ersten Tages abgeschlossen.

Am 05. April erfolgte die Wahl der fünf Mitglieder des Aufsichtsrates. Eher ungewöhnlich für den Bundesverband gab es deutlich mehr Kandidatinnen und Kandidaten als zu wählende Positionen.

Zur Vorsitzenden des Aufsichtsrates kandidierten Ute Krüger, bisher Vorstandsvorsitzende, und Bettina Konrath, bisher Stellvertretende Vorsitzende. Ute wurde mit einem Ergebnis von 61 zu 16 Stimmen zur Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

Für den Stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitz kandidierten Ralf Kohlberger, Bettina Konrath, Isgard Rhein und Sibylle Schober. Isgard Rhein (Hamburg) konnte sich mit deutlichem Vorsprung von 53 Stimmen durchsetzen. (Kohlberger 10 Stimmen, Konrath 9 Stimmen, Schober 5 Stimmen).

Um die drei Beisitzerposten bewarben sich Bettina Konrath, Anne Mader, Stéphane Lacalmette, Ralf Kohlberger, Sibylle Schober und Nadine Alexandr. Im Ergebnis konnten sich Bettina Konrath, Anne Mader und Ralf Kohlberger durchsetzen.

Als neue Kassenprüferin wurde Ingrid Pliske-Winter gewählt, die Gabriele Stein ersetzt, die ihr Amt niedergelegt hat.

Abschließend legte die Mitgliederversammlung fest, dass die Mitgliedsbeiträge auch im Jahr 2025 unverändert bleiben.

Der Aufsichtsrat traf sich bereits kurz danach zur ersten konstituierenden Sitzung.



Der neue Aufsichtsrat Ralf Kohlberger, Ute Krüger, Anne Mader, Isgard Rhein. Nicht im Bild ist Beisitzerin Bettina Konrath.

⑥ Fachtag: „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Handlungsräume und Umsetzungsmöglichkeiten in der Kindertagespflege“

Als Bildungskonzept in der Kindertagespflege sollte BNE auch wegen seiner hohen gesellschaftlichen Relevanz Beachtung finden. Am 04.04.2025 fand der Fachtag des Bundesverbandes für Kindertagespflege zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Handlungsräume und Umsetzungsmöglichkeiten in der Kindertagespflege“ statt. In der Kindertagespflege gibt es viele Möglichkeiten, das Konzept BNE im pädagogischen Alltag umzusetzen. Es sollte beleuchtet werden, wie die jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft auf eine ungewisse Zukunft vorbereitet werden und wie Kindertagespflegepersonen dies optimal begleiten können.

Die Bildung für nachhaltige Entwicklung betrifft nicht nur ökologische Aspekte, sondern es geht dabei auch um ökonomische, soziale und kulturelle Fragen. Neben drei Vorträgen „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Handlungsräume und Umsetzungsmöglichkeiten in der Kindertagespflege“ Fabula Eisele, Sozialpädagogin, „ Kinderrecht auf Gesundheit – über Zusammenhänge zwischen Nachhaltigkeit und Gesundheitsvorsorge“ Isgard Rhein, Rechtsanwältin und „Warum wir unsere Kinder mit BNE für unsere Zukunft stark machen“ von Meike Wunderlich, Referentin Bildung für nachhaltige Entwicklung S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung fand am Nachmittag ein Worldcafé statt in welchem die Fragen der Praxis diskutiert wurden. Am Fachtag nahmen ca. 50 Personen aus fast allen Bundesländern teil.



Das BNE längst in der Kindertagespflege angekommen ist, zeigte sich an den zahlreichen Diskussionstischen wo gute Ideen und Praxisbeispiele die Runde machten. Der gegenseitige Austausch war belebend und hat sicherlich viele inspiriert sich diesem Thema weiter zu widmen.

Die Vorträge und die Doku zum Tag kann hier Bundesverband für Kindertagespflege | Fachtagung 2025 - Bildung für nachhaltige Entwicklung herunter geladen werden: <https://www.bvktp.de/service-publikationen/dokumentationen/fachtagung-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-2025/>

Fabula Eisele sprach beim Fachtag über „Bildung für nachhaltige Entwicklung“



World-Café – So funktioniert es...

- Wie lässt sich Bildung für Nachhaltige Entwicklung zu Ihrem Thema in die Praxis der Kindertagespflege umsetzen?
- Diskutieren Sie dies anhand der sozialen, kulturellen, ökonomischen und ökologischen Aspekte
- Welche Ideen, Tipps & Tricks und Fragen haben Sie dazu?

BUNDESVERBAND FÜR KINDERTAGESPFLEGE
Bildung, Erziehung, Betreuung

3 Runden

Je 20 Minuten am Tisch

BUNDESVERBAND FÜR KINDERTAGESPFLEGE
Bildung, Erziehung, Betreuung

ERNÄHRUNG/EINKAUFEN
sozial, kulturell, ökonomisch, ökologisch
Umsetzung in die Praxis der Kindertagespflege

Tipp & Tricks
Ideen
Frage

Die wichtigsten Aussagen zum Tag:

„Kindertagespflege bietet einen besonders alltagsnahen Rahmen, in dem Kinder nachhaltiges Denken und Handeln unmittelbar erleben.“

„Durch ihre Nähe zu den Kindern wirken Kindertagespflegepersonen als authentische Modelle für nachhaltiges Handeln.“

„Die kleinen, überschaubaren Gruppen ermöglichen intensive Beziehungserfahrungen und ist damit ein zentraler Motor für nachhaltige Lernprozesse.“

⑦ Wenn Lernen näher rückt – Digitale Fortbildungen für Kindertagespflegepersonen

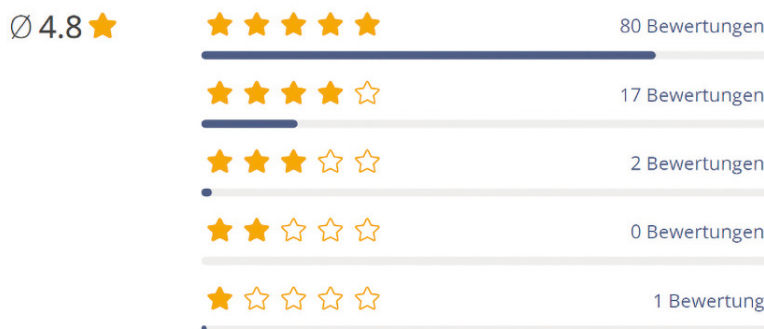
Fort- und Weiterbildungen sind für Kindertagespflegepersonen ein wichtiger Bestandteil ihrer Professionalisierung. Weite Wege vor Ort machen es allerdings manchmal schwer dieser Anforderung gerecht. Im Jahr 2023 ist der Bundesverband mit einem kleinen digitalen Fortbildungsangebot für Kindertagespflegepersonen gestartet. Es fanden anfangs ca. 12 Veranstaltungen zu rechtlichen Themen statt. Da die Seminare von Anfang an immer ausgebucht waren, kam sehr schnell die Nachfrage nach mehr solcher Veranstaltungen auf.

In den vergangenen Jahren ist das Angebot gewachsen. Themen wie Kindgerechte Mahlzeiten, Datenschutz im Verein, Kindeswohl und Kinderschutz, Gestaltung einer Homepage u.a. sind dazu gekommen. Auch die Tage der Kindertagespflege zu ganz unterschiedlichen Themen die der Bundesverband aufgrund der nicht stattfindenden Präsenzangebote in der Corona Pandemie als digitale Angebote initialisiert hat, erfreuten sich einer großen Beliebtheit.

Im Jahr 2025 ergeben sich so folgende Zahlen. In den 25 Abendveranstaltungen von 19.00 bis 21.15 Uhr nahmen ca. 777 Personen teil. An den insgesamt drei digitalen Tagen der Kindertagespflege von 10.00 bis 14.00 Uhr nahmen 426 Personen teil.

Die Veranstaltungen werden durch eine Teilnehmenden Abfrage am Ende evaluiert. Gefragt wird mit einer Sternchenskala nach dem Gesamteindruck, dem zeitlichen Aufbau, dem Ablauf und der Umsetzung

1. den Gesamteindruck



als online Veranstaltung.

(Veranstaltungsfeedback, Tag der Kindertagespflege 13.12.2025)

Die meisten der Personen sind sehr zufrieden mit den Veranstaltungen und die Rückmeldungen befinden sich auf einer Skala zwischen 0 und 5 meist im oberen Bereich. Für den Bundesverband ist das Ansporn und Auftrag zugleich. Zum einem freuen wir uns, dass die angebotenen Themen so gut angenommen werden, zum anderen bedeutet das, dass wir auch zukünftig ein interessantes Programm

anbieten wollen, welches natürlich dann auch organisiert und verwaltet werden muss. Gerade die Organisation und Verwaltung der Veranstaltungen ist zeitintensiv. Susanne Rathmann die für diese Angebote zuständig ist kann das sicherlich bestätigen. Oft ist es so dass, eine Veranstaltung ausgeschrieben wird und drei Stunden später ist kein Platz mehr frei, eine Warteliste muss eröffnet werden... diese wird dann wiederum verwaltet um evtl. Nachrückern auch noch einen Platz anbieten zu können.

„Die Durchführung war für Online-Schulungen-Anfänger super einfach durchführbar. Sie war gut moderiert, informativ und abwechslungsreich. Gut, dass die Mikros ausgeschaltet waren, aber Fragen trotzdem möglich.“

„Es war eine tolle Veranstaltung und gute verständnisvolle Vorträge“

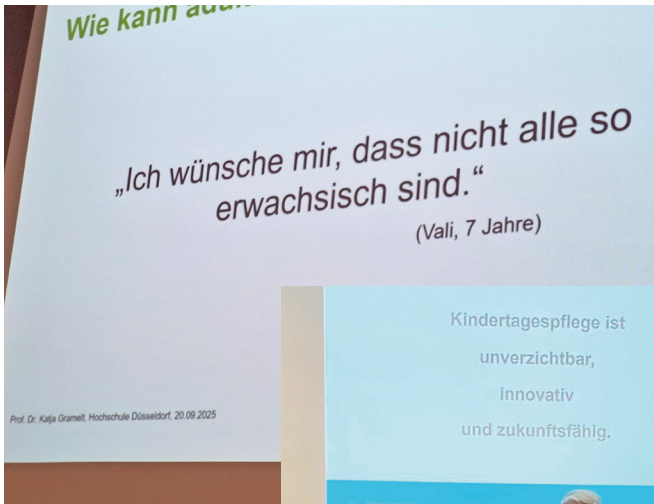
„Die Fortbildung hat mir super gefallen und finde es so Klasse, dass wir so viel Wertschätzung für unsere Arbeit bekommen haben. Sie sind auf alle Fragen, trotz vieler Teilnehmer eingegangen und haben den Überblick behalten. Richtig Klasse.“

„Sehr gut gefiel mir persönlich die zeitliche Struktur und die Unterschiedlichkeit der Vorträge. Die Konzentration war damit gut gewährleistet. Danke!“

„Es war heute ein ganz toller Fortbildungstag, da die Inhalte zum Nachdenken angeregt haben. Ich konnte viele Impulse mitnehmen und mein Standpunkt zum Thema digitale Medien in der KTP durch die Anregungen mehr festigen. Vielen herzlichen Dank für diese tolle Veranstaltung.“

Der Bundesverband hofft auch künftig mit seinen Themen einen wertvollen Beitrag zum Fortbildungsbedarf von Kindertagespflegepersonen leisten zu können. Gleichzeitig ist klar: Das kann nicht im Alleingang gelingen. Entscheidend ist, dass die Jugendämter diese Angebote als Fortbildung anerkennen. Erst dadurch eröffnen sich für viele Kindertagespflegepersonen neue, unkomplizierte Wege – direkt vom heimischen Wohnzimmer an den digitalen Arbeitsplatz.

⑧ Impressionen aus 2025



Die treffende Antwort auf „sei nicht kindisch“ von Vali

Länderkonferenz am 19. und 20. September 2025 in Düsseldorf



NRW-Landesvorsitzende Bettina Konrath, Geschäftsführerin Julia Schünemann, Dr. Thomas Weckelmann vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familien, Gleichstellung, Flucht und Integration und Heiko Krause



Prof. Dr. Katja Gramelt, Hochschule Düsseldorf, sprach über Adulthood



Teresa Lehmann bei der Didacta in Stuttgart



Aufsichtsrätin Isgard Rhein beim deutschen Kita-Preis



Gespräch mit dem Familienpolitischen Sprecher der Unionsfraktion, Ralph Edelhäuser



Unser Stand beim Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag in Leipzig.



Heiko Krause sprach mit Prof. Dr. Anja Reinalter, MdB (Bündnis90/Grüne)

Ministerpräsident Alexander Schweitzer besuchte die Kindertagespflegestelle von Jutta Neideck



⑨ Der Beirat des Bundesverbandes – ein produktiver ThinkTank

Der Beirat des Bundesverbandes ist fester Bestandteil der programmatischen Entwicklung und gibt durch den interdisziplinären Blick auf die Kindertagespflege wichtige Anregungen. Wissenschaftler*innen und Verbandsvertreter*innen tagen zweimal im Jahr unter der Leitung von Inge Losch-Engler. Die Beiratsmitglieder bringen aus ihren Arbeitsgebieten thematische Inputs ein.

Am 7. März 2025 tagte der Beirat in Erfurt und beschäftigte sich mit „Inklusion unter dem Blickwinkel Sprache“ und mit „Künstlicher Intelligenz zur Förderung von Teilhabe in der frühen Kindheit“. Das erste Thema wurde von Dr. Sophie Koch (Volkssolidarität) präsentiert, das zweite von Dr. Nicolaus Wilder (Universität Kiel). Daraus entstanden zwei komprimierte Thesenpapiere, die der Bundesverband für seine fachliche Arbeit verwendet.

Die zweite Beiratssitzung fand am 30. Oktober digital statt und beschäftigte sich mit dem Thema einer angemessenen Alterssicherung für Kindertagespflegepersonen, zu dem Andreas Irion (Präsident Bundesverband der Rentenberater) referierte. Der Bundesverband bringt seinen Positionen, beispielsweise zur hälftigen Erstattung von Beiträgen zu einer Riester-Rente oder zum Aktivrentengesetz in die politische Diskussion ein. Dazu sind die Meinungen der Expert*innen im Beirat eine große Unterstützung.

Der Beirat erarbeitete außerdem einen Appell für mehr Forschung zur Kindertagespflege. Leider gibt es nicht nur zu wenig Forschung zur frühkindlichen Bildung insgesamt, sondern wenn geforscht wird, liegt der Focus meist auf der Kindertagesbetreuung (Kita). Hier muss die Kindertagespflege stärker berücksichtigt werden. Rund ein Dutzend Wissenschaftler*innen unterzeichneten den Appell, der an Politiker*innen aus Bund und Länder übermittelt wurde.

Die Mitglieder des Beirates sind (Stand Dezember 2025):

- **Inge Losch-Engler**, ehem. Bundesvorsitzende BVKTP (Vorsitzende des Beirates)
- **Prof. Dr. Gabriel Schoyerer**, Katholische Stiftungshochschule München (stellv. Vorsitzender)
- **Prof. Dr. Fabienne Becker-Stoll**, Staatsinstitut für Frühpädagogik München
- **Niels Espenhorst**, Paritätischer Gesamtverband
- **Dr. Sophie Koch**, Volkssolidarität
- **Andreas Irion**, Bundesverband Deutscher Rentenberater
- **Maria-Theresia Münch**, Deutscher Verein
- **Katharina Queisser**, Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, Bundesverband der Familienzentren
- **Prof. Dr. Susanne Volkmar**, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- **Dr. Dagmar Weißler-Poßberg**, Prognos AG
- **Prof. Dr. Reinhard Wiesner**, Ministerialrat a.D.
- **Dr. Nicolaus Wilder**, Universität Kiel



⑩ Internationale AG

Die internationale Vernetzung und Zusammenarbeit sind dem Bundesverband ein besonderes Anliegen. Denn Kinder haben überall die gleichen Rechte aus der UN-Kinderrechtskonvention. Auch wenn die Betreuungssysteme in anderen Ländern anders sind, so sind Themen wie Inklusion, Ernährung oder Kinderschutz überall von Bedeutung.

Der Bundesverband steht seit Jahren mit Partnerorganisationen in Österreich, der Schweiz, Belgien, Luxemburg und Italien in Kontakt und tauscht sich in der sog. „Internationalen AG“ regelmäßig aus.

Am 28. November 2025 veranstaltete der Schweizer Verband kibesuisse (Verband Kinderbetreuung Schweiz) eine Fachtagung „Tagesfamilien stärken - Qualität sichern“ in Bern. Großer Dank gebührt Melanie Bolz und ihrem Team für die Organisation im Kursaal der Stadt Bern mit Ausblick auf die prächtige Bergkulisse.

Auch Vertreter*innen des Bundesverbandes nahmen an der Tagung teil. Es gab hochkarätige Vorträge von Prof. Dr. Fabienne Becker-Stoll (München) und Prof. Dr. Lieselotte Ahnert (Graz) zu pädagogischen Themen und in Workshops gab es viel Gelegenheit zum Austausch zwischen den über 100 Gästen.

Besonders erfreulich ist, dass die Vernetzung über Staatsgrenzen hinaus auch regional erfolgt. So besuchten zwei Fachberaterinnen aus Saarbrücken ihre Kolleginnen in Luxemburg, besichtigten deren Räume und lernten das Team mit seinen Aufgaben kennen. Es fand ein intensiver fachlicher Austausch zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Aufgaben der Fachberatungen statt, z.B. über pädagogische Themen und die unterschiedlichen Strukturen der Kindertagespflege vor Ort. Besonders beeindruckend war die Ludothek, ein großräumiger Spiel- und Experimentierbereich für die Altersstufen 0-12 Jahre, den die KTPs mit ihren Kindern besuchen und entdecken können. Das hochwertige und kreativ ausgewählte Material kann nicht nur ausprobiert werden, die Kolleginnen begleiten die Nutzung auch pädagogisch, beraten und stellen das Material zur Ausleihe zur Verfügung. Bereichert und mit vielen Eindrücken und Ideen im Gepäck reiste ich wieder zurück.

Im September 2025 fand der Gegenbesuch statt. Vier Kolleginnen aus Luxemburg reisten für einen Tag nach Saarbrücken. Zunächst lernten sie das Team der Fachberatung kennen, tauschten sich zu den Strukturen der Kindertagespflege aus sowie zu den Aufgaben als Fachberatung. Insbesondere interessierten sich die Kolleginnen für die Konstrukte der Großtagespflegestellen, da diese in Luxemburg neu aufgebaut werden sollen. Nach dem Arbeitstreffen besichtigten die Kolleginnen eine Großtagespflegestelle vor Ort, die dort tätigen Kindertagespflegepersonen sowie die Koordinatorin berichteten von ihrer Arbeit. Am Abend fand ein Netzwerktreffen

für die im Regionalverband Saarbrücken tätigen Tageseltern statt. Ein spannender Blick über den Tellerrand! Die Verbundenheit zu Kindertagespflegepersonen aus einem anderen Land so hautnah zu spüren, war eine spannende Erfahrung für die tätigen KTPs. Ein sehr bereichernder Tag mit viel Austausch und Impulsen für alle.



Heiko Krause gab einen Überblick über die Situation in Deutschland

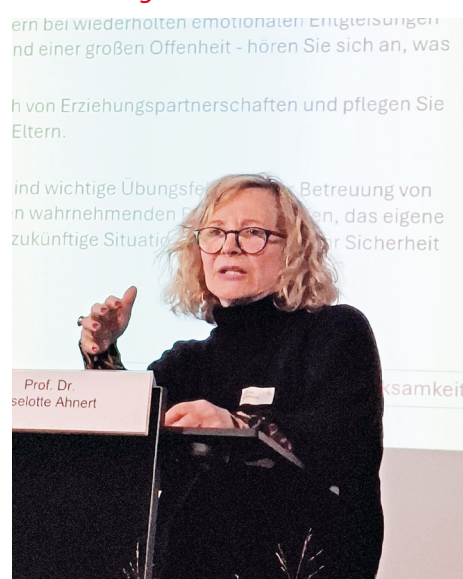


Melanie Bolz, Verband Kibesuisse, Organisatorin der Tagung

Fachvortrag von Prof. Dr. Fabienne Becker-Stoll



Fachvortrag von Prof. Dr. Liselotte Ahnert.



⑪ Übersicht über den Haushalt 2025

Bilanz	31.12.2025		31.12.2024		Veränderung gegenüber Vorjahr	
AKTIVA						
Anlagevermögen						
Sachanlagen und Vermögensgegenstände	10.537,77 €	3,83%	5.761,97 €	1,86%	4.775,80 €	82,88%
Umlaufvermögen						
Vorräte	2.753,30 €	1,00%	2.202,98 €	0,71%	550,32 €	24,98%
Forderungen und sonstige Vermögensstände	38.486,23 €	13,98%	14.616,04 €	4,71%	23.870,19 €	163,32%
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	221.032,92 €	80,32%	285.507,67 €	92,00%	-64.474,75 €	-22,58%
Rechnungsabgrenzungsposten	2.387,61 €	0,87%	2.253,49 €	0,73%	134,12 €	5,95%
Ergebnis	275.197,83 €	100,00%	310.342,15 €	100,00%	-35.144,32 €	-11,32%
PASSIVA						
Eigenkapital	201.069,69 €	73,06%	195.761,89 €	63,08%	5.307,80 €	2,71%
Rückstellungen	13.800,77 €	5,01%	42.536,35 €	13,71%	-28.735,58 €	-67,56%
Verbindlichkeiten	60.327,37 €	21,92%	57.936,41 €	18,67%	2.390,96 €	4,13%
Rechnungsabgrenzungsposten			14.107,50 €	4,55%	-14.107,50 €	
Ergebnis	275.197,83 €	100,00%	310.342,15 €	100,00%	-35.144,32 €	-11,32%

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2025		31.12.2024	
EINNAHMEN				
Mitgliedsbeiträge und Spenden	22.842,07 €		23.703,08 €	
Zuwendungen	804.040,26 €		829.589,71 €	
Sonstige Einnahmen	149.127,17 €		132.497,89 €	
Summe	976.009,50 €		987.206,31 €	
AUSGABEN UND VERRECHNUNGEN				
Bestandsveränderung	0,00 €		1.415,63 €	
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	581.271,24 €		586.004,96 €	
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	142.208,90 €		144.832,90 €	
Abschreibungen	7.211,64 €		2.277,00 €	
Sonstige Aufwendungen	237.717,20 €		277.591,36 €	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.292,72 €		284,00 €	
Sonstige Steuern	0 €		0 €	
Summe	970.701,70		1.010.990,22 €	
Jahresergebnis	5.307,80 €		-23.783,91 €	
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	21.334,28 €		47.641,76 €	
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-7.584,56 €		-2.523,57 €	
Bilanzergebnis	19.057,52 €		21.334,28 €	

12 Zertifikate

Der Bundesverband vergibt seit 2004 das Zertifikat „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“, zunächst für die Absolvierung des DJI-Curriculums, ab 2016 auch für das QHB. Die Vermutung, dass das DJI-Curriculum bis 2020 auslaufen würde, hat sich nicht bestätigt. Allerdings ist das DJI-Curriculum inzwischen eine Randerscheinung. Im Jahr 2025 wurden lediglich noch 182 Zertifikate nach dem DJI-Curriculum ausgestellt. Das sind 93 weniger als in 2024.

Beunruhigend ist der Rückgang der Gesamtzahl der ausgestellten Zertifikate. 2025 wurde 2.148 Zertifikate ausgestellt, gegenüber 2024 (2.985) ein deutlicher Rückgang um 837 Zertifikate. Da die Zahl der kooperierenden Bildungsträger mit 305 in etwa gleich blieb, bedeutet das, dass deutlich weniger Kurse für die Grundqualifizierung angeboten bzw. durchgeführt wurden. Bildungsträger ziehen sich aus der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen zurück.

Betrachten wir die einzelnen Bundesländer, dann zeigt sich, dass der bereits seit 2023 erkennbare Trend anhält. Gut die Hälfte aller Zertifikate 2025 wurden in NRW ausgegeben (1.174). Daneben gibt es in Niedersachsen (250), Hessen (246) Bayern (89) und Schleswig-Holstein (154) Absolvent*innen-Zahlen in relevanter Größenordnung. In den ostdeutschen Bundesländern gibt es kaum Nachwuchs für die Kindertagespflege. So wurden für Mecklenburg-Vorpommern nur 7 Zertifikate vergeben, für Thüringen 10 und für Sachsen-Anhalt kein einziges. Angesichts geringerer Geburtenraten mag dies erstmal eine Bereinigung des Marktes bedeuten, aber langfristig ist das eine bedrohliche Entwicklung. Woher soll in diesen Ländern der Nachwuchs an Kindertagespflegepersonen kommen?

Es ist kein unwahrscheinliches Szenario, dass nach einem – wie auch immer gearteten – Frieden in der Ukraine, der mit einer Teilung des Landes einhergeht, viele Ukrainerinnen und Ukrainer nach Deutschland kommen werden. Völlig unabsehbar sind auch die Auswirkungen des Iran-Krieges auf Flüchtlingsbewegungen. Die Politik sollte nicht kurzfristig die Kapazitäten der Kinderbetreuung herunterfahren, sondern den gegenwärtigen Rückgang für eine Verbesserung der Betreuungsqualität nutzen. Das gilt für die Kita wie für die Kindertagespflege.



Zertifikate Ausstellung 2025

Insgesamt 307 aktive Bildungsträger davon qualifizieren 212 nach dem QHB, von denen qualifizieren 30 auch QHB 80 UE

ausgestellte Zertifikate:	
Gesamtzertifikate DJI / QHB:	2148
Gesamtzertifikate DJI Curriculum:	182
Gesamtzertifikate QHB A:	655
Gesamtzertifikate QHB B:	1210
Gesamtzertifikate QHB 80 UE:	88
Gesamtzertifikate 300 UE Ba Wü:	13
Teilnahmebescheinigungen:	19

Zertifikate 2025 Ergebnis nach Bundesländern	DJI	QHB 160	QHB 140	QHB 300 Ba Wü	QHB 80 UE	Gesamt
Baden-Württemberg	0	13	32	12	0	57
Bayern	3	27	59	0	0	89
Berlin	0	25	3	0	0	28
Bremen	7	1	1	0	0	9
Hamburg	1	28	14	0	0	43
Hessen	54	101	91	0	0	246
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	6	1	0	7
Niedersachsen	79	74	97	0	0	250
NRW	17	307	771	0	79	1174
Rheinland-Pfalz	0	25	29	0	0	54
Saarland	0	12	5	0	0	17
Sachsen	10					10
Schleswig Hollstein	11	42	92	0	9	154
Thüringen			10			10
Gesamt	182	655	1210	13	88	2148

Stand 10.03.2026

13 Digitale Reichweite wächst – Austausch, Information und Beteiligung auf neuen Wegen

Öffentlichkeitsarbeit des Bundesverbandes für Kindertagespflege in Zahlen

Die digitale Präsenz des Bundesverbandes hat im Jahr 2025 deutlich an Dynamik gewonnen. Immer mehr Menschen informieren sich über unsere Angebote, nutzen unsere Lernplattformen oder bleiben über unsere Kanäle mit uns in Verbindung. Die Zahlen zeigen: Unsere Themen bewegen – und erreichen.

Besonders erfreulich ist der starke Zuwachs beim Newsletter: 9.000 Empfänger*innen beziehen inzwischen regelmäßig aktuelle Informationen aus dem Bundesverband. Das sind 6.000 mehr als noch im Vorjahr – ein deutlicher Beleg für das wachsende Interesse an fachlichen Impulsen, politischen Entwicklungen und praxisnahen Materialien rund um die Kindertagespflege.

Auch unsere digitalen Lern- und Austauschangebote verzeichnen eine sehr positive Entwicklung. Die Plattform www.bvkt-online-lernen.de aus dem Projekt „Qualifizierungsniveau nachhaltig sichern - Blended-Learning etablieren und stärken“ zählt inzwischen 1.314 Nutzer*innen – ein Plus von 1.095 Personen. Noch stärker frequentiert ist die Plattform www.fruehe-demokratiebildung.de aus dem Projekt „Frühe Demokratiebildung – Kinder beteiligen, Vielfalt gestalten“, die im Jahr 2025 insgesamt 8.089 Nutzer*innen erreichte (+1.389). Beide Plattformen leisten damit einen wichtigen Beitrag zur fachlichen

Weiterentwicklung der Kindertagespflege und zur Stärkung demokratischer Bildung von Anfang an.

Unsere Website bleibt ein zentraler Anlaufpunkt für Information und Orientierung. 145.600 Besucher*innen informierten sich 2025 auf der Startseite www.bvkt.de – 6.166 mehr als im Vorjahr. Besonders stark nachgefragt wurde die Seite „Aktuelles“, die 86.766 Besuche verzeichnete. Dieses Interesse zeigt, wie wichtig verlässliche und zeitnahe Informationen für die Fachpraxis sind.

Große Aufmerksamkeit erhielt erneut die Unterseite zur „Aktionswoche Kindertagespflege“ mit 18.440 Klicks (1.773 mehr als 2024). Im Rahmen der Aktionswoche konnten wir auf über 90 Veranstaltungen bundesweit verlinken und damit zeigen, wie vielfältig das Engagement und die Sichtbarkeit der Kindertagespflege vor Ort ist. Die Rubrik „Was ist Kindertagespflege?“, auf der auch ein neu veröffentlichter Audiobeitrag zu hören ist, wurde 16.586 Mal besucht. Auch die Rubrik „Veranstaltungen“ wurde mit 10.160 Klicks beson-



ders intensiv genutzt. Die Seite „Publikationen“ verzeichnete 12.900 Besuche und bleibt weiterhin ein wichtiger Ort für Bildungsträger, Referent*innen, Fachberater*innen und Kindertagespflegepersonen, um sich zu informieren.

In den sozialen Medien wächst unsere Community kontinuierlich weiter: 2.465 Menschen folgen dem Bundesverband auf Facebook (+96), 1.123 auf Instagram (+217). Diese Kanäle ermöglichen einen direkten Dialog, schnelle Information und eine stärkere Vernetzung innerhalb der Fachpraxis.

Die Entwicklung des vergangenen Jahres zeigt: Digitale Kommunikation ist für den Bundesverband immer stärker nicht nur Informationsweg, sondern auch ein Begegnungsraum. Sie schafft Transparenz und verbindet Menschen bundesweit, die sich für Qualität und Weiterentwicklung in der Kindertagespflege einsetzen.

Zugriffszahlen kurz und knackig:

9.000 Empfänger*innen hat der Newsletter des Bundesverbandes – das sind 6.000 mehr als in 2024!

1.314 Nutzer*innen hat die Lernplattform www.bvktip-online-lernen.de (+1.095)

8.089 Nutzer*innen hat die Lernplattform www.fruehe-demokratiebildung.de (+1.389)

2.465 Follower*innen bei Facebook (+96)

1.123 Follower*innen bei Instagram (+217)

145.600 Besucher*innen hatte die Startseite www.bvktip.de in 2025 (+6.166)

18.440 Klicks hatte die Unterseite „Aktionswoche Kindertagespflege“ (+1.773)

12.900 Besuche hatte die Unterseite „Publikationen“ (-427)

10.160 Klicks hatte die Unterseite „Veranstaltungen“

16.586 Klicks hatte die Unterseite „Was ist Kindertagespflege?“

Wir konnten auf über 90 Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswoche Kindertagespflege verlinken.

14 Verschiedenes

Inge Losch-Engler ausgezeichnet

Am 21. August 2025 erhielt Inge Losch-Engler von Ministerpräsident Hendrik Wüst den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen. Mit diesem Orden werden Persönlichkeiten geehrt, die sich um das Land NRW verdient gemacht haben. Inge Losch-Engler wurde für ihre jahrzehntelangen Verdienste um die Kindertagespflege und deren emsige und anfangs auch mühselige Aufbauarbeit geehrt. Bis 2023 war sie stellvertretende Landesvorsitzende im Landesverband Kindertagespflege NRW e.V., von 2016 bis 2024 Vorsitzende im Bundesverband für Kindertagespflege, dem sie bereits vorher viele Jahre im Vorstand angehört hatte. Eine wichtige Anerkennung für die Kindertagespflege, nicht nur in NRW.



Dank an Dr. Eveline Gerszonowicz

Über 15 Jahre war Eveline Gerszonowicz die Person, die nicht nur das umfangreichste Wissen über die Kindertagespflege hatte, sondern auch die fachliche Entwicklung des Arbeitsfeldes maßgeblich vorangebracht hat. Stellungnahmen, Beratung, Projektentwicklung und -durchführung, unzählige Workshops, Seminare, Vorträge und Veranstaltungen hat sie als wissenschaftliche Referentin für den Bundesverband durchgeführt. Eveline Gerszonowicz wird auch nach ihrem Ausscheiden aus der angestellten Tätigkeit für den Bundesverband weiter Aufgaben wahrnehmen. So wird sie sich u.a. der Internationalen Arbeit und der Umsetzung der DIN-Norm für personenbezogene und haushaltsnahe Dienstleistungen (zu der auch die Kindertagespflege gehört) widmen, den BVKTP in Gremien vertreten und als freiberufliche Referentin tätig sein. Der Bundesverband bedankt sich bei Dr. Eveline Gerszonowicz für ihre langjährige und erfolgreiche Arbeit.



Bundesverband gemeinsam mit Kooperationspartnern mit dem Comenius-Green-Up-Siegel 2025 ausgezeichnet

Für das webbasierte Einstiegsmodul „Integrationskurs mit Kind Plus: Perspektive durch Qualifizierung“ haben die Stiftung SPI Berlin, der Bundesverband für Kindertagespflege e.V., die BLX GmbH, die Internetlehrer GmbH, das BMFSFJ und das BMI das Comenius-Green-Up-Siegel 2025 erhalten. Mit dem Siegel werden besondere Projekte und Produkte ausgezeichnet, die das Thema Nachhaltigkeit mit dem Thema Bildung verknüpfen. Zusätzlich zum Comenius-Green-Up-Siegel wurde auch das Comenius-EduMedia-Siegel für den Kurs vergeben.

Das Projekt „Integrationskurs mit Kind Plus: Perspektive durch Qualifizierung“ würde gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Die Zukunft der Kindertagespflege

Graphic Recording 05.12.2025 Anne Lehmann

WICHTIGER
GESTALTUNG-
LICHER BEITRAG

individuelle Förderung
Kleine Gruppen
familiennah

ZEITENWENDE IN DER
KINDERTAGESPFLEGE – Blick
AUF DIE BUNDESREPUBLIK

WIE ZUKUNFTSSICHER IST
DIE KINDERTAGESPFLEGE?

QUALIFIZIERUNGSNIVEAU
NACHHALTIG SICHERN –
BLENDING LEARNING
ETABLIEREN UND STÄRKEN

WIE GEHT ES WEITER
NACH DEM PROJEKT?

neue
Modelle?

Der Bedarf
ist da!

Berating für
(junge) Eltern
mehr Unterschied-
lichkeit wegen!

WAS JETZT GEMAN
WERDEN MUSS

SCB 8 ändern:
Sozialberatung
in BereitstellungS-
pausenahe unabhängig
der Anzahl der
betreuten Kinder

Wieder-
Kinder-
Kontaktperson
477

Qualifizierung
Zertifikate

Qualifizierung
Zertifikate

Qualifizierung
Zertifikate

regionale
Unterstützung
im Übergang
in die
Berufshilfe
als im Westen

Beratung,
Begleitung,
Veranstaltungen

QHB
Blending
Learning

Fachberatung

Schlüsselfunktion!

Informations-
tausch sichern

Verwertung

Frühprognosis

Train
the Trainer

Learn-
Virtuelle
Community
plattform

Wird
weiter-
betrieben

Zukunft
konkrete
Pflege

in der
Flächen
umsetzen

Schwamm-
Intelligenz

Ohne Community
geht gar
nichts

Empowerment
durch
Qualität
überzeugen

5 Prozesstage
IBBB Kolbitz
Prozesse beobachten

World-
tage

Qualifizierung
für
die
Fachberatung

Rolle

Selbst-
reflexion

Produkt-
entwicklung

Curriculum

zur
Qualifizierung
mit
Einbezug
der
Kernkompetenz

Eltern
beraten

Qualitäts-
entwicklung
begleiten

individuelle
Betreuung

Kinder-
tag-
es-
pflege
in
alle
Gremien
–
immer
mit-
denken
Hessen

Podiums-
diskussion:
Landesvertreter:
innen
im
gespräch

dramatischer
Stiller
Wegang
von
Kinder-
tag-
es-
pflege-
personen
Thüringen

Kooperationen

Interessens-
vertretung

Wichtig:
Position
des
öffentlichen
Trägers

KT
P
bekannt
machen!

Qualität:
von
Verstärkung
–
über
Jugend-
–
ont

keine
Spieß
heiß
machen

Das
Bedarf
ist
da!

Berating
für
(junge)
Eltern
mehr
Unterschied-
lichkeit
wegen!

WAS
JETZT
GEMAN
WERDEN
MUSS

SCB 8
ändern:
Sozial-
beratung
in
Bereit-
stellungS-
pausa-
nahe
unabhängig
der
Anzahl
der
betreuten
Kinder

Empowerment
durch
Qualität
überzeugen

5
Prozess-
tage
IBBB
Kolbitz
Prozesse
beobach-
ten

World-
tage

Qualifizierung
für
die
Fachberatung

Rolle

Selbst-
reflexion

Produkt-
entwicklung

Curriculum

zur
Qualifizierung
mit
Einbezug
der
Kernkompetenz

Eltern
beraten

Qualitäts-
entwicklung
begleiten

BUNDESVERBAND FÜR
KINDERTAGESPFLEGE
Bildung, Erziehung, Betreuung.

Geldstruktur vom:
Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend